



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Mag. Barbara Prammer

Mag. Barbara Prammer

Abgeordnete zum Nationalrat
Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
Bundeswahlvorschlag
Klub: Die Sozialdemokratische Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament

Überblick Büro der Präsidentin Zur Person Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Präsidentin des Nationalrates Mag. Barbara Prammer

Geboren wurde Barbara Prammer am 11. Jänner 1954 in Otnang am Hausruck/Oberösterreich, einer Bergarbeitergemeinde mit langer sozialdemokratischer Tradition. Dieses Umfeld und die politische Aktivität ihrer Familie trugen schon bald zur politischen Sozialisierung Prammers bei, ihr Engagement in der Jungen Generation der SPÖ begann in den 70er Jahren. Die Grundwerte der Sozialdemokratie prägen seitdem ihr Tun in allen ausgeübten politischen Funktionen – was aber ihrer Objektivität als Nationalratspräsidentin keinesfalls entgegensteht. Ihren Auftrag sieht sie darin, einerseits zu einer sachlichen Zusammenarbeit zwischen Regierung und Parlament beizutragen, andererseits aber die Interessen des Nationalrats mit Nachdruck zu vertreten.

Nach ihrer Matura an der Handelsakademie Vöcklabruck begann Barbara Prammer 1973 ihre Ausbildung beim Gemeindeamt Otnang. Neben anderen Zuständigkeitsbereichen übte sie auch die Aufgabe als Standesbeamtin aus. 1978 verließ sie ihre Heimatgemeinde, um an der Johannes-Kepler-Universität Linz ein Studium der Soziologie zu absolvieren. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss arbeitete sie als Sozial- und Berufspädagogin im Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ). Anschließend war sie bei der AMS Landesgeschäftsstelle Oberösterreich tätig, derzeit ist sie in dieser Funktion karenziert. Ab 1991 war sie zunächst als Landtagsabgeordnete und Zweite Landtagspräsidentin in der oberösterreichischen Landespolitik tätig. 1995 wurde sie als Landesrätin für Wohnbau, Naturschutz und Verwaltungspolizei das erste weibliche Mitglied der oberösterreichischen Landesregierung und von der Bundes-SPÖ als eine der stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt. 1997 wurde Barbara Prammer in die Bundesregierung berufen, drei Jahre lang führte sie als Bundesministerin das Ressort Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz. Im gleichen Jahr übernahm sie auch – bis 2009 – den Vorsitz der SPÖ-Frauen.

Seit der Nationalratswahl im Oktober 1999 ist Barbara Prammer Abgeordnete zum Nationalrat, am 16. Juni 2004 wurde sie zur II. Präsidentin gewählt.

Seit 30. Oktober 2006 ist sie Nationalratspräsidentin und damit die erste Frau an der Spitze des österreichischen Nationalrates. Seit ihrem Amtsantritt bemüht sich Barbara Prammer erfolgreich darum, über die tagespolitischen Themen hinaus das Parlament für einen gesellschaftspolitischen, wissenschaftlichen und kulturellen Diskurs zu öffnen. Vor allem Jugendliche für die Werte der Demokratie zu sensibilisieren ist ihr ein besonderes Anliegen und der aufgrund des großen Interesses laufende Ausbau der von ihr initiierten Demokratiewerkstatt im Palais Epstein bestätigt die Wichtigkeit ihres Bestrebens: "Demokratie ist in Österreich zwar eine Realität, aber keine Selbstverständlichkeit. Wir müssen alle gemeinsam die Demokratie ständig mit Leben

Aktuelles

Über parlamentarische Aktivitäten informieren

Büro der Präsidentin

Fotos

Sitzplatz im Plenum

Zur Person

E-Mail:
barbara.prammer@parlament.gv.at

Anschrift:
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Telefon:
+43 1 401 10-2201

Fax:
+43 1 401 10-2345

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Ablinger S. (SPÖ)
Amon W., MBA (ÖVP)
Aubauer G., Mag. (ÖVP)
Auer J. (ÖVP)
Auer J., Mag. (SPÖ)
Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

erfüllen – ich erinnere an einen Spruch, mit dem vor Jahren in Deutschland zur Wahlbeteiligung aufgerufen wurde: Wenn Du Dich nicht entscheidest, verlasse ich Dich. Deine Demokratie".